

# Bei Tanzfreude und Chorgesang

Sängerball machte gute Laune

## Mittendrin

von Petra Siebert

Tel.: 05541 / 9839-15  
 Fax: 05541 / 98 39 39  
 Mail: hann.muenden@hna.de



**Beschwingt:** Der Mielenhäuser Chor Juvenis Cantare (übersetzt jung singen) präsentierte unter der Leitung von Reinhold Stamm moderne Lieder aus Rock und Pop, Swing und Gospel.

Gute Laune und Tanzfreude herrschten am Samstagabend beim Sängerball in der Weserberglandhalle. 200 Gäste waren zu dem geselligen Abend gekommen, um sich zu amüsieren, mit einem Beatles-Medley eröffnete der Musikexpress He-

men den Abend und stimmte damit auf einige schöne Stunden ein.

Volker Bergmann, der Präsident des Mitteldeutschen Sängerbundes und Waldemar Brosch, Vorsitzender des Sängerkreises Fulda-Werra-Weser begrüßten die Gäste, bevor der Jugendchor Hemeln, der Mielenhäuser Chor Juvenis Cantare und der Chor Swinging Blue Jeans aus Landwehrhagen mit einigen Liedern überraschten.

Als dann die Musiker des Musikexpress mit schwungvollen Klängen zum Tanzen aufforderten war die Tanzfläche ruck zuck voll. (zpy)



**Tanzfreude:** Es dauerte nicht lange und die Tanzfläche war voll. Die Gäste hatten Spaß zu den Klängen des Musikexpress Hemeln zu tanzen. Die Musiker hatten in ihrem Repertoire Musik für jeden Geschmack.



**Chor Landwehrhagen:** Im Chor Swinging Blue Jeans aus Landwehrhagen sangen überwiegend Frauen. Die sanften Stimmen, die traditionellen und modernen Lieder entlockten dem Publikum Applaus. Foto: Siebert



**Ausgezeichnet mit der Louis-Spohr-Plakette:** MSB-Ehrenpräsident Hans-Hermann Spitzer (rechts) übergibt Plakette und Urkunden bei der Spohrfeier im Mündener Welfenschloss an (von links) Stefan Reuss, Ulli Meiß, Klaus-Dieter Kaschlaw, Walter Theis, Volker Bergmann, Reinhard Kahl und Frank-Martin Neupärtl. Foto: Niesen

# Damit die Lieder klingen

Louis-Spohr-Plakette ging an sieben Männer, denen der Chorgesang am Herzen liegt

**HANN.MÜNDEN.** Der Mitteldeutsche Sängerbund (MSB) als Zusammenschluss von 35 000 Sängern in Nordhessen und Südniedersachsen hat gestern im Rittersaal des Welfenschlosses sieben Persönlichkeiten mit der höchsten Sängerauszeichnung des Verbandes und von Hessen, der Louis-Spohr-Plakette, ausgezeichnet. Ehrenpräsident Hans-Hermann Spitzer (Kassel) betonte, sie werde „als Anerkennung und Dank für besonders tatkräftige und erfolgreiche Arbeit bei der Förderung und Pflege des Chorwesens“ verliehen.

Die Plakette ging bei ihrer 37. Auflage an: Volker Bergmann (Morschen); Der Präsident der MSB wurde für sein beispielhaftes Engagement für Chöre und Vereine geehrt.

Reinhard Kahl (Vöhl-Herzhagen): Der frühere hessische Landtagsabgeordnete fördert die Chöre im Kreis Waldeck-Frankenberg „als unverzichtbaren Bestandteil der kulturellen Vielfalt ideell und als Multiplikator“.

Klaus-Dieter Kaschlaw (Kassel): Der MSB-Vizepräsident hat 2003 das Bergpark-Singen in Wilhelmshöhe begründet und gibt das Chorheft „Musik ist Number 1“ heraus.

Ulli Meiß (Haunack): Der Studiendirektor und Kreischorleiter in Bad Hersfeld ist unermüdlicher Ausbilder von jugendlichen Sängern und Bläsern. Drei Fernsehproduktionen, 42 Konzertreisen auf alle Erdteile und die jährlichen Abschlusskonzerte der Bad Hersfelder Festspiele gehören zu seiner Erfolgsbilanz.

Frank-Martin Neupärtl (Borken): Der Landrat des Schwalm-Eder-Kreises hat sich als Förderer des Gesangs einen Namen gemacht und dafür gesorgt, dass die finanziellen Zuwendungen an die Chöre nicht gekürzt wurden.

Stefan Reuss (Witzenhausen): Der Landrat des Werra-Meißner-Kreises hat vor ein-



**Auftritt bei der Spohrfeier:** Der Frauenchor Hemeln.

igen Jahren in seinem Kreis ein Sängerehrenzeichen in verschiedenen Kategorien eingeführt.

Walter Theis: Der seit 1951 aktive Sänger hat über 30 Jahre hinweg alle Urkunden zur

Verleihung der Louis-Spohr-Plakette in feinsten Handbeschriftung gefertigt, sicherlich einmalig nicht nur für den MSB, sondern auch für den Bereich des Deutschen Chorverbandes.

Landrat Stefan Reuss, Werra-Meißner-Kreis, sagte in seinen Dankesworten, das 175. Jubiläum sei nicht nur für den MSB, sondern auch für den Bereich des Deutschen Chorverbandes.

Göttigens stellvertretender Landrat Reinhard Dierkes erinnerte an die Gründung des Sängerbundes am 14. Juli 1839 in Hann. Münden, auf den Tag genau 50 Jahre nach dem Sturm auf die Bastille in Paris. Dem erwachenden Bürgertum sei es um mehr Selbstbestimmtheit gegangen. (zhp)

## HINTERGRUND

### Spohr - Ein Großer der Musikgeschichte

Der Mitteldeutsche Sängerbund hat seine höchste Ehre in Erinnerung an Louis Spohr (1784-1859) geschaffen. Spohr kam 1822 nach Kassel. Ihm eilte der Ruf als deutscher Paganini voraus. Durch ihn wurde Instrumental- und Vokalmusik zum Mittelpunkt des bürgerlichen Lebens. Während seiner 37-jährigen Tätigkeit in der damali-

gen Residenzstadt wurden rund 50 Chöre gegründet.

1839 stand er auch Pate bei der Gründung des MSB durch sieben Chöre in Hann. Münden, fünf aus Hessen, zwei aus dem Hannoverischen. „Spohr war ein Großer der Stadt Kassel und der Musikgeschichte“, lobte MSB-Ehrenpräsident Hans-Hermann Spitzer. (zhp)

# 35 500 Mal im Jahr gesungen

Mitteldeutscher Sängerbund zog Bilanz beim Auftakt zum großen Jubiläum

**HANN.MÜNDEN.** Mit dem Bundessängertag im Hotel Freizeit Auefeld begannen am Samstag die Feierlichkeiten zum 175-jährigen Bestehen des Mitteldeutschen Sängerbundes. Hann. Mündens Bürgermeister Klaus Burhenne begrüßte die Sänger, und der Chor Flaxtöne aus Volkmarshausen zeigte, wie individuell und modern der Chorgesang in Hann. Münden klingt. Horst-Werner Bremmer vom Sängerkreis Edertal erhielt

von Volker Bergmann, Präsident des Mitteldeutschen Sängerbundes, das Sonderehrenzeichen in Gold für sein langjähriges Engagement. Seit 1988 ist Bremmer als Chorleiter aktiv, leitet zurzeit mehrere Chöre und hatte bereits die Leitung vieler Projektchöre inne. Außerdem ist er Mitglied im Vorstand des Sängerkreises Edertal und seit 13 Jahren Kreischorleiter. „Horst-Werner Bremmer hat sich in höchstem Maße um den Chor-

gesang verdient gemacht“, so Präsident Volker Bergmann.

„Zum Mitteldeutschen Sängerbund gehören 700 Chöre mit insgesamt 35 000 Mitgliedern aus 550 Vereinen“, fasste Volker Bergmann während des Bundessängertages zusammen. Und sagte weiter: „Im MSB fanden in 2013 rund 35 500 musikalische



**Ehrung:** MSB-Präsident Volker Bergmann (rechts) überreicht Horst-Werner Bremmer das Sonderehrenzeichen in Gold. Foto: Hück



## Liefke und Jaschinski beim Sängerball ausgezeichnet

Egon Liefke (zweiter von links), Vorsitzender der Vereinigten Sängerschöre Günthersen, wurde vom Präsidenten des Mitteldeutschen Sängerbundes (MSB), Volker Bergmann (Mitte) die zweithöchste Auszeichnung des MSB, das Sonderehrenzeichen in Gold für herausragende Verdienste im Chorwesen, verliehen. Eduard Jaschinski

(zweiter von rechts) erhielt aus Händen von Waldemar Brosch (rechts), dem Vorsitzenden des Sängerkreises Fulda-Werra-Weser eine Ehrung für 60 Jahre Singen.

Links im Bild Dieter Mergard, Vorsitzender der Mündener Chorvereinigung und Geschäftsführer im Sängerkreis Fulda-Werra-Weser. (zpy) Foto: Siebert



**Musik zum Bundessängertag:** Hier die Flaxtöne aus Volkmarshausen unter der Leitung von Lars Bückler.

und Aktionen junge Chöre zum Singen motiviert. Unter anderem waren die geplanten Veranstaltungen im Jubiläumsjahr Thema beim Bundessängertag. Die feierliche Festereöffnung wird am 7. Juli auf dem Doktorwerder in Hann. Münden stattfinden. (zwh)